

auch klarer, daß die wachsende Rolle des Staates mit dem Fortschreiten des sozialistischen Aufbaus nicht eine Zunahme seiner administrativen Einwirkung auf die Menschen bedeutet, sondern vor allem eine Zunahme seiner perspektivisch und komplex leitenden und planenden Funktion, eine Verstärkung seiner Verbundenheit mit den Massen.

*Politische Macht, sozialistische Demokratie
und wissenschaftlich-technischer Fortschritt*

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt wirft auch im Sozialismus eine Vielzahl neuer Probleme hinsichtlich der Stellung des Menschen im Produktionsprozeß auf, die auch die Entwicklung der sozialistischen Demokratie und die Verwirklichung der politischen Macht berühren. Folgte man dem Argument bürgerlicher Technokraten, daß angeblich die objektiven Erfordernisse technischer Sachzwänge demokratische Entscheidungen mehr und mehr unmöglich machen, würde das die absolute Unterordnung des Menschen unter die Technik bedeuten, die er selbst geschaffen hat. Nicht zufällig malen gerade diese Theoretiker auch ein düsteres Bild von der Zukunft der Menschheit als von einem angeblich anbrechenden technologischen Zeitalter der Herrschaft von Automaten und Computern. Das ist natürlich weder im Kapitalismus noch in der sozialistischen Gesellschaft der Fall. Nach wie vor und auch in Zukunft werden die Entscheidungen über den Einsatz von Wissenschaft und Technik hier wie dort von Menschen getroffen, sind auf absehbare Zeit von konkreten Klasseninteressen bestimmt und tragen folglich politischen Charakter. Der Charakter und die Ziele der politischen Macht entscheiden nach wie vor, in wessen Interesse die Errungenschaften von Wissenschaft und Technik eingesetzt und wirksam werden.

Allerdings muß man sagen, daß die in den Erkenntnissen und Errungenschaften der modernen Wissenschaft und Technik enthaltenen Möglichkeiten sowie das Ausmaß und die Tragweite der sozialen Wirkungen von Entscheidungen über ihren Einsatz ein Höchstmaß an wissenschaftlicher komplexer Vorausschau und Planung und ein ebensolches Höchstmaß an sozialem Verantwortungsbewußtsein verlangen. Gerade das letztere aber kann nun wiederum nur durch den Sozialismus erzeugt und gewährleistet werden und erfordert zugleich ein Höchstmaß an Demokratie in diesem Entscheidungsprozeß über den Einsatz von Wissenschaft und Technik und die Nutzungsrichtung ihrer Ergebnisse.

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt bewirkt mit der Entwicklung der technischen Produktivkräfte zugleich auch die Entwicklung des Bildungsniveaus der Massen sowie von technischen Möglichkeiten, ihre Vorstellungen, Erfahrungen und Ideen zur Vorbereitung notwendiger politischer Entscheidungen rasch und im Massenumfang zu ermitteln und zu verarbeiten. Dadurch werden für einen wissenschaftlich fundierten demokratischen Prozeß der Entscheidungsfindung und -vorbereitung neue Kräfte erschlossen. Dabei muß davon ausgegangen werden, daß der demokratische Charakter der Entscheidungsfindung — wobei stets politische, sozial relevante Entscheidungen gemeint sind —, die Ehschließung der Erfahrungen, Ideen und Vorschläge der werktätigen Massen, notwendige Bedingung für seinen wissenschaftlichen Charakter ist.

Hinsichtlich des Verhältnisses von politischer Macht, sozialistischer Demokratie und wissenschaftlich-technischem Fortschritt muß ferner in Rechnung gestellt werden, daß die Bedeutung des zahlenmäßig wachsenden Wissenschaftlerpotentials am politischen Entscheidungsprozeß auf allen Ebenen zunimmt. Auch dies eröffnet neue Seiten der Entwicklung des Inhalts und der Formen der sozialistischen Demokratie.

*Politische Macht, sozialistische Demokratie,
Recht und Gesetzlichkeit*

Die marxistisch-leninistische Erkenntnis vom Klassencharakter der staatlichen Macht und der Demokratie muß auch in bezug auf das Recht und die Gesetzlichkeit mit der notwendigen Konsequenz entwickelt und in allen Einzelfragen durchgehalten werden. Das bedeutet zunächst prinzipiell, daß politische Macht und Demokratie im Sozialismus insofern auf der Gleichberechtigung aller Bürger beruhen, als das privatkapitalistische Eigentum an Produktionsmitteln und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abgeschafft sind und Handlungen, die auf die Wiederherstellung dieser sozialen Verhältnisse gerichtet sind, nicht zugelassen werden. Der Sozialismus als Gesellschaftsordnung und der Kommunismus als Ziel der gesellschaftlichen Entwicklung und der darauf gerichteten Aktivitäten der politischen Macht stehen nicht zur Disposition einer wie auch immer demokratisch getarnten konterrevolutionären Entscheidung, weil auf diese Weise die Demokratie für die werktätigen Massen des Volkes, die sie sich gerade durch den Sturz der politischen und der ökonomischen Macht des Kapitals errungen haben, wieder beseitigt würde. Deshalb ist auch die Freiheit antikommunistischer Betätigung in sozialistischen Ländern kein Gegenstand von Erörterungen über Demokratie und kann es nicht sein.

Die sozialistische Demokratie baut darauf auf, daß durch die Beseitigung der kapitalistischen Ausbeutungsverhältnisse die entscheidende Bedingung für die freie Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit geschaffen wird und daß gleiche Rechte' nur in einer von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaft hergestellt und durch die Schaffung entsprechender ökonomischer, politischer und sozialer materieller wie auch geistig-kultureller Bedingungen verwirklicht werden können. Dazu gehört auch eine entsprechende Entwicklung des Kulturniveaus und des gesellschaftlichen Verantwortungsbewußtseins der Menschen, auf die das gesamte gesellschaftlich-staatliche Bildungssystem des Sozialismus, die praktische Teilnahme der Massen an der Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten und das gesamte Rechtssystem wie auch das Regime der sozialistischen Gesetzlichkeit abzielen.

Politische Macht und Demokratie gewährleisten im Sozialismus nicht nur die Einhaltung der Rechte des Bürgers, sondern beruhen auch auf der aktiven Verwirklichung seiner entscheidenden politischen, ökonomischen und sozialen Rechte, für die sie alle notwendigen Voraussetzungen schaffen und die sie — was wichtig ist — nach Maßgabe der wachsenden Bereitschaft der Menschen ständig erweitern und vervollkommen. Das liegt sowohl im Interesse der Gesellschaft als auch im Interesse der freien Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit. Die strikte Verwirklichung der sozialistischen Gesetzlichkeit durch alle Staatsorgane, gesellschaftlichen Organisationen und durch alle Bürger, die Gewährleistung einer kulturvollen Atmosphäre, der Achtung des Menschen, seiner Arbeit und seiner Leistungen, die dann auch mit entsprechenden Forderungen an ihn zur Erfüllung seiner Pflichten gegenüber der Gesellschaft verbunden werden kann, ist jenes menschliche und den Menschen als gesellschaftliches Wesen fördernde soziale Klima, das durch die Verwirklichung der politischen Macht der Arbeiterklasse und der sozialistischen Demokratie gleichermaßen erzielt wird und in dem auch die politisch-moralischen Elemente der kommunistischen Gesellschaft wachsen.

Den qualitativ neuartigen Charakter der sozialistischen Demokratie gegenüber all dem, was in der Ausbeutergesellschaft für Demokratie gehalten oder dazu erklärt wurde, theoretisch gründlicher darzustellen und damit das Demokratieverständnis des Zeitalters des Sozialismus und Kommunismus im Massenumfang schaffen zu helfen, das ist unsere Aufgabe.